

Krasse Hütte

Architekturvermittlung mit Kindern und Jugendlichen

Vieles spricht dafür, Interesse und Begeisterung für Architektur möglichst früh zu wecken, um mittelfristig eine „Grundbildung“ über Architektur und gebaute Umwelt breit in der Bevölkerung zu verankern. In der gegenwärtigen Diskussion wird das als eine wichtige Chance betrachtet, Baukultur zu fördern und die Voraussetzungen für das Entstehen hochwertiger Architektur zu verbessern.

Aber Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersstufen haben jeweils ganz eigene Zugänge zu Architektur und Baukultur, von Bob, dem Baumeister, bis zur „Aneignung“ durch Graffiti. In diesem Seminar geht es darum, Wege zu finden, den Blick von Kindern und Jugendlichen auf Architektur zu weiten, Neugier und Interesse zu wecken, Kompetenzen zu fördern. Hierzu werden wir uns zunächst gründlich und

kritisch mit vorhandenen Lehrmaterialien, Unterrichtskonzepten, Kinderbüchern, Filmen etc. auseinandersetzen. Im Anschluss entwickeln die Teilnehmer eigene Konzepte und Instrumente. Dabei werden wir uns fragen: Was verstehen wir eigentlich selber unter Architektur? Was ist so wichtig daran, dass ein 14-Jähriger Zeit und Energie darauf verwenden sollte? Wie kann man über Architektur überhaupt verständlich sprechen, was muss man zeigen, was selbst erleben? Welche Rolle spielen Wissen und Fähigkeiten für die Wahrnehmung und Wertschätzung von Architektur?

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Goethe-Gymnasium statt, Kontakte mit LehrerInnen und SchülerInnen sind vorgesehen. Die Auseinandersetzung mit der Perspektive der Jugendlichen ist ein wichtiger Teil des Seminars.

Wahlfach: Sozialwissenschaftliche Grundlagen

Typ: Seminar

SWS: 2 oder 4

Teilnehmerzahl: bis 30

Zeit: Donnerstag, 14.00-17.00 Uhr, wöchentlich

Erster Termin: Donnerstag, 21.10.2010, 14.00 Uhr

Ort: Gebäude 11.40, Raum 026

Betreuung: Riklef Rambow, Jeannette Merker



WS 2010/11